

(2279—3)

Nr. 5898.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Collob von Perau.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Collob von Perau hiermit erinnert:

Es habe Franz Bouk von Münkendorf wider denselben die Klage auf Zahlung von 66 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 22ten September 1866, Z. 5898, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

12. November 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthalts Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht am 23. September 1866.

(2198—3)

Nr. 6018.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Koscharek von Altwinkel und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Koscharek von Altwinkel und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Georg Koscharek von Altwinkel wider dieselben die Klage auf Anerkennung der indebiten Haftung der Forderung von 50 fl. und Löschungsstellung derselben sub praes. 5. August 1866, Z. 6018, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der a. G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Reizel von Obergras als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht am 24. August 1866.

(2217—3)

Nr. 6341.

Kundmachung

an Andreas Kapß von Neuberg.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Andreas Kapß von Neuberg bekannt gegeben:

Es habe A. Regensteiner von München durch Dr. Preuz von Tschernembl wider denselben die Klage plo. Baarenforderung von 49 fl. 16 kr. sub praes. 22 April 1866, Z. 3459, eingebracht, worüber die Tagssagung zur summarischen Verhandlung auf den

15. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 des summarischen Verfahrens räumlich und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Kostina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem ihm aufgestellten Curator auf seine Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 14. August 1866.

(2173—3)

Nr. 5102.

Erinnerung

an Anton Schumer und seine allfälligen Erben, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird dem Anton Schumer und seinen allfälligen Erben, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Kočar von Hudo wider dieselben die Klage auf Verjähr-, Erlöschen-, Kraft- und Wirkungsloserklärung der Schuldobligation vom 6ten Juni 1801, intabulato 6. Juni 1804, pr. 200 fl. l. W., sub praes. 13. August 1866, Z. 5102, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

27. November 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Valentin Tesen von Wolfsbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. August 1866.

(2316—3)

Nr. 3052

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus, Georg und Maria Dimnig, Kasper Snabajna, Damian Aufec und Georg Schele.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Primus, Georg und Maria Dimnig, Kasper Snabajna, Damian Aufec und Georg Schele hiermit erinnert:

Es habe Jakob Bodnik von Jerčah wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung nachstehender, auf seiner Subrealität im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 649, Ref.-Nr. 469 indebite haftenden Tabularposten, als:

a) des seit dem 12. März 1797 zu Gunsten des Primus und Georg Dimnig für ihre Entfertigungen à pr. 500 fl. D. W. nebst Naturalien, und zu Gunsten der Maria Dimnig für ihren Lebensunterhalt und Heirathsgut pr. 161 fl. 30 kr. D. W. intabulirten Ehevertrages vom 7ten Hornung 1797;

b) der seit dem 18. October 1799 zu Gunsten des Kasper Snabajna für den Betrag von 150 fl. D. W. sammt Nebenrechten vorgemerkten Schuldobligation vom 2. October 1799;

c) des seit dem 21. October 1799 zu Gunsten des Damian Aufec für den Betrag von 200 fl. l. W. sammt Nebenrechten vorgemerkten Schuldbriefes vom 15. October 1799, und

d) des seit dem 24. Mai 1800 zu Gunsten des Georg Schele für den Betrag von 250 fl. l. W. sammt Nebenrechten vorgemerkten Schuldbriefes vom 24. Mai 1800;

sub praes. 13. August 1866, Z. 3052, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang der §§ 16 und 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Jeran von Jerčah als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 21. August 1866.

(2317—3)

Nr. 3043.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann Burger und Mica Slapar und ihre Rechtsnachfolger, dann die Vorsteherung der Pfarrkirche in Egg.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann Burger und Mica Slapar und ihren Rechtsnachfolgern, dann der Vorsteherung der Pfarrkirche in Egg hiermit erinnert:

Es habe Maria Šušnik von Felbern Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung folgender auf ihrer im Grundbuche der Domcapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 142, Ref.-Nr. 113 haftenden Sapposten als:

a) des seit 16. Februar 1802 zu Gunsten des Johann Burger für den Betrag von 650 fl. l. W. intabulirten Schuldbriefes vom 22. August 1801 und der darauf seit dem 17ten December 1821 superintabulirten Erklärung vom 8. November 1820;

b) des seit dem 17. Februar 1802 zu Gunsten der Pfarrkirche in Egg für den Betrag von 120 fl. intabulirten Schuldbriefes vom 16. Februar 1802, und

c) des seit dem 6. Juni 1810 zu Gunsten der Mica Slapar für die Forderung von 680 fl. intabulirten Heirathsbriefes vom 27. Mai 1805; sub praes. 11. August 1866, Z. 3053, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der a. G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Lorenz Kuh von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuzuschreiben haben werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 14. August 1866.

(2444—2)

Nr. 4755.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1866, Z. 3533, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Carl Junz, durch Dr. H. D. Wählig von Triest, gegen Ignaz Jozull von Wippach plo. 659 fl. 40 kr. zu der auf den

21. November 1866

angeordneten zweiten Realfeilbietung, mit Ausnahme der in der Executionsache der Zuckerraffinerie von Troppan, durch Hrn. Dr. Bizzaro, plo. 9500 fl. bereits veräußerten Hauses, Hofraumes, Stallung und Gartens und des Ackers Gruble, geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. October 1866.

(2421—3)

Nr. 3398.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 11. September 1866, Z. 2842, bekannt gegeben, daß die erste auf den 24ten October 1866 angeordnet gewesene Feilbietung der Johann Zigale'schen Realität für abgethan angesehen wird, daher die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. December 1866

angeordnete Feilbietung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Jdrja als Gericht, am 21. October 1866.

(2472—1)

Nr. 4185.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. September d. J., Z. 3718, wird bekannt gegeben, daß am

1. December 1866

zur zweiten Feilbietung der der Amalie Myon, als Franz Justin Preschern'scher Verlassübernehmerin, gehörigen Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. November 1866.

(2424—3)

Nr. 6781.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Valentin Schaubi von Zirkusche wider Johann Walli von Obertuchain für den Tabulargläubiger Bartholmā Hommer von Jaßroble angefallene Rubrik, de praes. 10ten September 1866, Z. 5599, wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem Anton Hafner von Stein als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 28. October 1866.

(2461—2)

Nr. 3687.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Deficientenpriesters Herrn Josef Meglic in Sagor.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. October 1866 ohne Testament verstorbenen Deficientenpriesters Herrn Josef Meglic in Sagor eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

22. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 3. November 1866.

(2413—3)

Nr. 7482.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindevorstehers der Stadt Rudolfswerth die executive Versteigerung der dem Jakob Bradac von Untergrah gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Altwinkl sub Ref.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die zweite auf den

28. December 1866,

die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10percent. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. September 1866.

28. Auflage!

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen!“

DER PERSÖNLICHE SCHUTZ.

28. Auflage. In Umschlag versiegelt.

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen u. s. w. Herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 28. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorräthig, auch in Wien bei C. Gerold's Sohn, Stephansplatz Nr. 625.

28. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthl. 1 1/3 = fl. 2.24 kr. = (2459-1)

WARNUNG. — Daneuerdings wieder unter ähnlich lautenden Titeln fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches (die übrigen an ihrem geringeren Umfange schon zu erkennen sind), in öffentlichen Blättern ausgeben werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist, sonst ist es das Aechte nicht.



Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „witlen Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, bis zum 12. November d. J. vom Gefertigten

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer, Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2456-4)

(2453-2)

Nr. 1379.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lofar von Werschlin die Relicitation der dem Franz Lofar von Mausthal Haus-Nr. 2 gehörig erstandenen, von Maria Lofar von ebenda executiv erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovik Urb.-Nr. 260, Ref.-Nr. 224 vorkommenden Realität wegen Nichtzahlung der Bedingungen reassumirt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

30. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität dabei allenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 969 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen erliegen zur Einsicht.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 16. September 1866.

(2416-3)

Nr. 4569.

Zweite exec. Feilbietung.

Bezugnehmend auf das Edict vom 16. Mai l. J., Z. 2379, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster

am 12. November 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Kociancic von Langensfeld gehörigen Realitäten in loco derselben geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 17. October 1866.

(2420-2)

Nr. 6508.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche, de praes. 18. September 1866, Z. 5793, des Josef Vomischel von Neulist wider Florian Repanschel von Schusch für Jakob Močnik von Stein angeschlossene Rubrik der Maria Willwerth, verwitweten Močnik, von Stein zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.

(2346-2)

Nr. 2213.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hren, Nachhaber des Cosmus Hren senior von Brundorf, Bezirk Treffen, die Relicitation der von Anna Scherel von Großgupf um 1415 fl. erstandenen, früher dem Josef Scherel gehörig gewesenen Realität sub Rectf.-Nr. 6 des Gutes Westegg, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, zur Einbringung des dem Cosmus Hren'schen Verlasse zugewiesenen Meistbothes obiger Realität pr. 413 fl. 22 kr. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, in loco des Amtsfizes mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der obigen Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des Ersiehers auch unter dem Schätzungswerte von 800 fl. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 10. August 1866.

Gebildeten Personen:

Staats- und Privatbeamten, Civil- und Militärpensionisten, Aerzten, Lehrern u. s. w. — gleichviel in welchem Orte der Monarchie domicilirend — wird direct ein gefällig erlaubter und durchaus ehrenhafter Nebenwerb, der nach Umständen jährlich Tausend Gulden und darüber betragen kann, zugewendet. Auch Frauen solcher Personen können daran Theil nehmen. Capitals-Einlage nicht erforderlich, dagegen unbedingte Ehrhaftigkeit. Anträge sind vertrauensvoll an Schiffr: C. III poste restante franco Wien zu richten. (2474-1)

Bahnarzt Engländer

wird im Laufe der nächsten Tage in Laibach eintreffen, was sich derselbe dem verehrlichen p. t. Publicum anzuzeigen beehrt. (2467-4)

(2457-2)

Nr. 1673.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jerele von Brinove, als Zessionarin der Andreas, Anna und Ursula Rugar, in die executive Relicitation der von der Katharina Rugar von Bučka um den Meistbot von 411 fl. erstandenen, früher dem Johann Rugar gehörig gewesenen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Ref.-Nr. 149 1/2, Fol. 309 vorkommenden Subrealität, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. December 1866

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obbezeichnete Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. August 1866.

(2441-2)

Nr. 2879.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia von Laibach gegen Anton Lenart von Sotla wegen schuldiger 2700 fl. s. w. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroffenbach sub Urb.-Nr. 143 1/2 und 147, dann der im Grundbuche der Herrschaft Reudegg sub Reg.-Nr. 3 1/4 und 2 1/2 b verzeichneten Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6025 fl. 60 kr. s. w., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. November und

21. December 1866 und

21. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 6. August 1866.

J. B. Ferling

vormals Fr. Xav. Stiessberger Expedition, Commission und Incasso

München. (2400-3)

Wohnung.

Eine separate Gartenwohnung im ersten Stocke ist im Hause Nr. 70, Kratauvorstadt, sogleich zu vergeben.

Auskunft wird ertheilt im Hause Nr. 27, Kratauvorstadt, oder im Gewölbe des Gefertigten. (2473-2) Josef Schwentner.

(2388-2)

Nr. 6510.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Umschreibungs- und Ertabulationsgesuche, de praes. 13. September 1866, Z. 5667, des Marcus Černik von Kreuz für Anton und Agnes Černot und Emilie Černot angeschlossenen Rubriken wegen unbekanntem Aufenthalte der Letzteren dem Anton Hafner als aufgestellten Curator zugestellt wurden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.

Angekommene Fremde.

Am 6. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Krausened, Privatier, von Triest — Petsche, Kaufmann, von Laas. — Baron Abfakter, Gutsbesitzer, von Graz. — Urbančić, Gutsbesitzer, von Thurn.

Die Frauen: Urbančić, Gutsbesitzerin, von Süßteu. — Unterhuber, Gutsbesitzerin, von Triest. — Baronin Nischburg, von Wien.

Elephant.

Die Herren: Baron Ruprecht, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, von Wien. — Doda, k. k. Oberst, von Venedig. — Kraner, Maschinist, von Alexandrien. — Stoičević, und Zann, k. k. pers. Hauptleute von Mantua. — Gogala, k. k. Hauptmann; Hell, Großhändler, und Kuntara, Gutsbesitzer, von Triest. — Wafschig, Herrschaftsbesitzer, von Unterrain. — Scharf, Realitätenbesitzer, von Gurfeld. — Ristalic, Garnisonprediger, von Venedig. — Swirzcha, Regimente-captan, von Wien.

Frl. v. Gräfenstein, k. k. Majorswaife, von Mantua.

Baierischer Hof.

Herr Pöschel, von Marburg.

Möhren.

Herr Buhn, k. k. Lieutenant, von Saule

Lottoziehungen vom 7. Nov.

Wien: 68 90 30 70 79
Graz: 75 35 51 56 20

Börsenbericht. Wien, 6. November. Die matte Haltung der Börse erstreckte sich beinahe auf alle Papiergattungen, welche sich indeß nur um wenige Bruchtheile abschwächten, während Devisen und Valuten etwas begehrter schlossen. Geld abundant. Geschäft beschränkt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Actien (pr. Stück), Wechsel, and various bank and exchange rates. Includes entries for Salzburg, Böhmen, Bayern, etc.